

Roma, li 20/2 82

N°

Hochverehrtester Herr

Ich bitte Sie meinen herzlichsten Dank für Ihr Schreiben
 vom 17. Febr. in Empfang zu nehmen und die anthropologische
 Gesellschaft den Ausdruck meines Dankes zu vermitteln.
 Die mir im Theil gewordene Auszeichnung gereicht mir
 im aufrichtigsten Freunde, da sie ganz unerwartet kommt.
 Diese sind ja meine Untersuchungen über die 10. prähistorische
 Periode von den Vorfahren der deutschen Wissenschaft zumeist
 als unbedeutende Auswüchse angesehen und von den Paläontolo-
 gen in der Regel einfach ignoriert worden. Die mir
 von Ihrer Gesellschaft erwiesene Ehre beweist mir, dass
 meine Versuche den Zusammenhang zwischen der deutschen
 und der älteren Entdeckung herzustellen, soviel Fehlen

die auch enthalten müssen, wiewohl in diesem Kreise
der Beachtung gewürdigt worden sind.

Empfangen Sie, verehrter Herr Colleg, die
vollsten Grüße

Mein

ergeben

Helbig





p.

